RUNDBRIEF

BIO OSTSCHWEIZ

Juni 2023
Ausgabe 2
32. Jahrgang

Editorial

Kommunikation bedeutet gemäss Duden: Verständigung durch die Verwendung von Zeichen und Sprache. Die Zeichen und Sprache sind uns meist relativ klar. Doch was aus den Zeichen und der Sprache herausgelesen und verstanden wird, da wird es oft komplizierter.

Die Frage der Kommunikation innerhalb unserer MO haben wir an unserer GV bereits andiskutiert. Vorschläge dazu bereiten wir auf die GV 2024 vor. Nun steht dieselbe Diskussion an der Sommerpräsidentenkonferenz von Bio Suisse an. Wie soll Bio Suisse mit der Basis und den Mitgliederorganisationen kommunizieren? Was braucht es da, was ist gewünscht? Und eine weitere gewichtige Frage, wieviel Politik soll Bio Suisse betreiben.

Keine ganz einfachen Fragen, aber doch sehr wichtige Punkte, welche nicht so einfach pauschal beantwortet werden können. Bio Suisse ist eine Produzentenorganisation welche sich in den letzten Jahren aufgrund des Wachstums stark verändert hat. Dies kann, wenn man es negativ sehen möchte, auch als «grosser Büroapparat» bezeichnet werden. So wie es letzthin wieder mal durch die Medien geschleppt wurde.

Aber sind wir doch ehrlich. Die Dinge werden immer komplexer und dies bedingt immer mehr «Bürojobs» und eine Produzentenorganisation ohne «Politik» ist auch nicht zielführend. Es ist jedoch sehr begrüssenswert, dass Bio Suisse als Organisation in welcher die Basisdemokratie sehr hoch gehalten wird, sich diese Fragen, ob die Organisations- und Kommunikationsformen noch passen, immer wieder mal stellt. Wir freuen uns auf die Diskussionen!

Für den ungezwungenen Austausch freuen wir uns sehr auf den diesjährigen Sommerausflug, welcher in Tägerwilen stattfindet und dieses Jahr sogar mit einem weiteren Novum glänzt – Badegelegenheit über den Mittag – die Details dazu findet im Rundbrief.

Uns allen wünsche ich weiterhin viel Glück in der Arbeitseinteilung zwischen den abwechslungsreichen Wettervariationen ;-)

Peter Schweizer

In dieser Ausgabe

Editorial	Seite 2
Aus dem Vorstand und der Bioberatung	3
Willkommen Neuumsteller	3
Olma	3
Einladung Sommerausflug	4-5
Programm Seerücken	6
Bio Ackerbauring Rheintal BARR	7-8
Bio Ackerbauring Ostschweiz BARO	8
Bio Obstbauring Ostschweiz BOR	9
Bio Beerenring Ostschweiz BBO	9-10
Bio Weinbauring Ostschweiz BWO	11
Kursauswahl	13
Termine	15

Titelbild: «Flurgang Bio-Beerenring»
Auf dem Erdbeerfeld von Familie Studer wachsen zehn verschiedene Sorten.
Foto: Denise Lattmann

«Beilagen»
Bio Markt Flyer

Aus dem Vorstand und der Bioberatung

Willkommen Neuumsteller

Inzwischen sollten alle Neu-Umsteller auf dem Verteiler des Rundbriefs sein.

An dieser Stelle möchten wir alle herzlichen begrüssen! Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit an Barbara Beck-Wörner (Bio-Beraterin Kanton SG), Daniel Fröhlich, Jenifer van der Maas und Stephanie Schaz (Bio-Beratung Kanton TG) wenden.

Natürlich ist der Austausch unter Praktikern sehr wertvoll und die Flurgänge, der Sommerausflug, der Frauentag, Basisabende und die HV im Frühjahr sind gute Gelegenheiten Leute kennenzulernen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

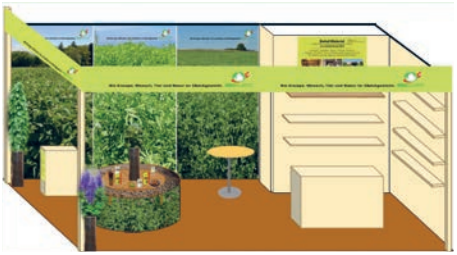
GESUCHT für OLMA: Aussteller-Betriebe und Standbetreuung

Dieses Jahr wird sich Bio Ostschweiz am Stand dem Thema «Hülsenfrüchte: rund und gesund» widmen. Der Messestand bietet auf der rechten Seite eine Plattform für die Betriebe, um sich zu präsentieren und ihre Produkte zu verkaufen. Die Aussteller in der Halle 9.1. werden von einem kauffreudigen Publikum besucht. Wir sind auf euer Mitwirken angewiesen und suchen Menschen und Betriebe, welche beim OLMA-Stand ihre Produkte präsentieren und verkaufen möchten. Für nähere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Die übrige Fläche widmet sich dem Thema «Hülsenfrüchte». Wir suchen noch Betreuungspersonen.

Es sollte ein Grundwissen über Biolandbau und Freude am Kontakt mit Menschen vorhanden sein. Es können sich auch Mittelschüler mit entsprechendem Vorwissen melden. Die Entschädigung erfolgt nach üblichen Ansätzen im Reglement.

Meldet euch gerne bis Anfang Juli 2023 bei: Gaby Scheuss, Telefon 071 455 11 47, Mail gaby@famscheuss.ch



Einladung Sommerausflug – Donnerstag, 13. Juli 2023 zu den Gemüsebauern in Tägerwilen

9.45 Uhr	Treffpunkt auf dem Bio Demeter Hof von Familie Anette und Fritz Lorenz, Ernst-Kreidolfstrasse 12, 8274 Tägerwilen https://www.bio-lorenz.ch/
10.00 bis 11.30 Uhr	Rundgang auf dem Hof der Familie Lorenz, wo verschiedenstes Gemüse gedeiht.
11.30 bis 14.00 Uhr	Mittagspause, jeder bringt sein Mittagessen / Grillgut selber mit. Für Dessert wird gesorgt.

Bei schönem Wetter steht uns im Naturschwimmbad «Seerheinbadi Tägerwilen» ein Grillplatz zur Verfügung.
Badistrasse 1, 8274 Tägerwilen. https://www.seerheinbadi-bistro.ch/

Bei schönem Wetter Picknickdecke und evtl. Badehose nicht vergessen.
Bei schlechtem Wetter dürfen wir auf ein Treibhaus der Jud Bio Jungpflanzen AG an der Konstanzerstrasse 61, 8274 Tägerwilen ausweichen.
https://www.bio-pflanzen.ch/

14.15 bis 15.30 Uhr	Führung durch den sehr interessanten Bio Jungpflanzenbetrieb der Familie Jud.
15.30 Uhr	Schluss

Der Vorstand freut sich sehr auf Euch

Badi
Seerheinbad Zellersguet Tägerwilen
Gottlieben
Rhein
Triboltingen
Parkplatz
Kieweg und Freiermuth Werbeagentur GmbH...
Fuchs Rosi
TRIBOLTINGEN
Libero Autocenter
Winner Graphics
AGROLA TopShop
Tägerwilen-Gottlieben
9 min
4.5 km
Konstanzerstrasse 61
TÄGERMOOS
Schächtle Gemüse
Gemüseladen Tä
Jud Jungpflanzen
Ärzte am Pflanzberg
FC Tägerwilen
Biotta
Tägerwilen
Ernst-Kreidolfstrasse 12
Teewerk
Tägerwilen Dorf
Carglanz
Bunker
Familie Lorenz
Google
swissbatt24

Programm der Biobauern- und bäuerinnen vom Seerücken und Umgebung

ACHTUNG neues Datum
Flurgang
Montag, 3. Juli 2023, 20.00 Uhr
Daniela Schönholzer / Marco Keller
Grünhof
Wilerstrasse 128
8515 Amlikon-Bissegg

Demeterbetrieb (30 ha)
Milchvieh mit eigener Aufzucht, Ackerbau, 200 Hochstammbäumen, etwas Gemüse (für Hofladen und Saisonbox)

Brätleabend
Freitag, 11. August 2023, 19.00 Uhr
oder irgendwann später
Familie Hubacher
Gutsbetrieb Ekkharthof
8574 Lengwil

Wir treffen uns zum fröhlichen Beisammensein, Gedankenaustausch etc.

Jeder bringt sein Grillgut selber mit. Für Getränke und Kuchen ist gesorgt. Wer aber noch einen Kuchen mitbringen möchte, melde sich bei Irmi (071 648 13 86) oder bei Martina (071 648 23 13).

Flurgang
Montag, 21. August 2023, 19.30 Uhr
Familyfarm
Anja und Remo Zingg
Dorfstrasse 31/33
8583 Donzhausen

Seit 2018 (damals Freakfarm) auf knapp 7 ha Acker-, Obst- und Gemüsebau. Haupteinnahmequelle: Gemüseabo. Anbau in Mischkulturen nach Grundsätzen der Permakultur.

Besichtigung Holderhof
Produktionsstandort Sulgen
(Bühlstrasse 70)
Dienstag, 3. Oktober 2023, 19.30 Uhr

Der Holderhof ist ein innovatives Unternehmen im Bereich Fruchtverarbeitung und der Herstellung verschiedenster Getränke wie Apfelsaft, Sirup, Eistee, Limonaden etc., auch in Knospe und Demeter Qualität.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und freuen uns auf viele neue Gesichter!
Irmi Glauser und Martina Marti

Bio Ackerbauring Rheintal BARR

Flurgang BARR nach Liechtenstein:
Austausch Bioackerbau
Mittwoch, 21. Juni 2023
19.00 Uhr
Martin Kaiser, Riethof, Mittlere Länge 11,
9487 Gamprin-Bendern, FL

Begrüssung
Besichtigung Kulturen (Hartweizen, Schwarzhafer, Hirse, Braugerste, Ackerbohnen, ev. grüne Bohnen)
Einblick Praxisversuch Erdmandelgrasbekämpfung im Biolandbau
Diskussion und Erfahrungsaustausch

Flurgang Körnerleguminosen
Chancen und Möglichkeiten für den Anbau von Biokörnerleguminosen im oberen Rheintal
Freitag, 7. Juli 2023 in Sargans/Bad Ragaz

Körnerleguminosen sind als Futtermittel auf dem Markt stark nachgefragt. In der letzten Richtpreisrunde wurden die Preise für die Futtermittelproduktion nochmals kräftig erhöht. Auch für die menschliche Ernährung steigt der Bedarf. Es gibt immer mehr Hersteller, die Schweizer Biokörnerleguminosen zu wertvollen Lebensmitteln verarbeiten. Für Produzenten sind die Marktchancen zusehends besser.

Der Feldbesuch bietet die Gelegenheit, auf zwei Betrieben im oberen Rheintal in Sargans und Bad Ragaz wertvolle Einblicke in den regionalen Anbau von Körnerleguminosen zu gewinnen. Durch den Austausch mit Berufskolleg*innen, Berater*innen und anderen Expert*innen aus dem nachgelagerten Bereich über Erfahrungen im Anbau, der Annahme, der Reinigung und Vermarktung für Futtermittel und menschliche Ernährung wird Wissen vermittelt und es können neue Kontakte geknüpft werden. Am Beispiel eines Demoversuchs werden Ergebnisse aus langjährigen Versuchen zu Mischkultursystemen für Linsen, Erbsen und Gerste vorgestellt. Der Sojaanbau und Chancen des Schwefelbohnenanbaus werden thematisiert.

Der Flurgang wird organisiert von FiBL und RhyTOP in Zusammenarbeit mit dem Bioackerbauring oberes Rheintal, Agroscope und der Bioberatung des Landwirtschaftlichen Zentrums des Kantons St. Gallen.

Eine Anmeldung ist erwünscht, damit wir Sitzplatz, Speis und Trank planen können.

kurse@fibl.org

Zeit	*Thema*	*Referentin*
19.00	Treffen am Standort Bad Ragaz, Zufahrt Parkplatz Pizolbahnen Zindel Erfahrungsaustausch Sojaanbau Chancen und Möglichkeiten des Schwefelbohnenanbaus im oberen Rheintal	M. Klaiss (FiBL) Lena Geiger (RhyTOP) Jessica Kamm (Grüningermühlen)
19.30	Fahrt zum Standort Sargans	alle
19.45	Standort Sargans bei Herbert Müller 47°03'54.2"N 9°28'01.0"E Demoversuch im Rahmen des PROMISE Projektes (gefördert vom BLW) zu Mischkultursystemen für Erbsen, Linsen und Gerste, Ergebnisse von Versuchen und Chancen für bessere Anbautechnik	Herbert Müller M. Klaiss (FiBL) J. Hiltbrunner (Agroscope)
20.30	Fahrt zum Ausklang (Betrieb Herbert Müller)	
20.45	Gemütliches Zusammensitzen Speis und Trank Chancen und Möglichkeiten der Vermarktung, Annahme, Reinigung und Trocknung. Richtpreise, offene Fragen, Informationen zu Aktivitäten des BARR Oberes Rheintal	Klaiss, Geiger, Hiltbrunner, Manfred Baumgartner (Verein Speiseleguminosen), Jessica Kamm (Grüningermühlen) Barbara Beck-Wörner (Bioberatung St. Gallen)
ca. 21.30	Ende der Veranstaltung	

Kanton St.Gallen
Landw. Zentrum SG

RhyTOP GmbH

PROMISE
Nachhaltige Proteinversorgung mit Mischkulturen

Bio Ackerbauring Ostschweiz BARO

Flurgang
Montag, 3. Juli 2023 in Raperswilen

Infos folgen auf der Seite von Bio Ostschweiz (Agenda)

Bio Obstbauring Ostschweiz BOR

Obmann: Jörg Streckeisen
Andhauserstrasse 77, 8572 Andhausen
Tel. 071 636 11 63
j.m.streckeisen@bluewin.ch

Sekretariat: Anja Ackermann
BBZ Arenenberg, 8268 Salenstein
Tel. 058 345 85 11
anja.ackermann@tg.ch

Datum	*Themen, Betrieb*	*Ort, Besammlung*
17. August 18.30 Uhr	**Betriebsrundgang** bei Christoph Meili Apfelsorten, von der Direktvermarkter-vielfalt bis zu Neuzüchtungen Referent: Niklaus Bolliger	Christoph Meili Ziegelhütte 3 8505 Pfyn

Bio Beerenring Ostschweiz BBO

Gemeinsame Veranstaltung Bio-Beerenring Ostschweiz und Vorernte-versammlung Beeren ZH

Am Dienstag, 23. Mai 2023 lud der Bio-Beerenring mit dem Zürcher Obstverband zu einem gemeinsamen Flurgang. Die Familie Studer empfing die rund 30 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ühlehof in Schlatt TG. Der vielseitige Betrieb hat auf 28 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche neben Wiesen, Weiden, Gemüse- und Ackerkulturen 1.5 ha Früchte und Beeren. Durch die Zusammenarbeit von drei Kantonen (SG, TG, ZH) konnte ein interessantes Programm geboten werden.

Der Betriebsleiter Hansjörg Studer eröffnete den Abend mit einer Führung auf dem Bio-Erdbeerfeld.

Auf Doppelfoliendämmen wachsen dort 10 verschiedene Sorten. Ein kleiner Teil des Pflanzgutes besteht aus Frigopflanzen. Der grössere Teil besteht aus Grünpflanzen, welche den Vorteil haben, dass sie auf dem Betrieb maschinell gesetzt werden können. Die Düngung erfolgt ausschliesslich mit Hofdünger. Um den Plastikeinsatz zu reduzieren macht der Betriebsleiter seit einigen Jahren Versuche mit abbaubaren Folien, diese sind bisher aber noch nicht zufriedenstellend. Da sich die Folie bereits über den Winter auflöst und somit im Erntejahr nur eine geringe Beikrautunterdrückung stattfindet. Rund ein Drittel der Beeren geht als Tafelware in den Frischkonsum, der Rest geht laut Hansjörg Studer als Tiefkühlbeeren in die Verarbeitung.

Anschliessend erfolgte auf dem Feld eine Maschinendemonstration des «Grass-Killers» der Firma Caffini. Dominic Müller (Müller Siblingen GmbH) und Sven Studer (Juckerfarm) präsentierten dem interessierten Publikum die Eckdaten der gezeigten Maschine. Der «GrassKiller» ist eine Maschine zur mechanischen Unkrautbekämpfung mit Wasser. Durch spezielle Düsen auf einem rotierenden Kopf wird kaltes Wasser mit einem Druck von 1'200 Bar in den Boden injiziert. Der Wasserstrahl reicht bis in eine Bodentiefe von rund 5 cm und durchschneidet somit die Wurzeln der Unkräuter. Zurzeit sind einige wenige Maschinen in der Schweiz in verschiedenen Kulturen, wie etwa in Rebbergen, Obstanlagen oder Heidelbeeren im Einsatz.

Im Anschluss folgten in der trockenen Scheune Informationen zur Produktion von Tiefkühl-Beeren durch Timon Lehmann von der Biofarm Genossenschaft. Das Angebot an Verarbeitungsbeeren hat sich in den letzten Jahrzehnten in der Schweiz gewandelt. Wurden früher eigene Sorten für die Verarbeitung angebaut sind zurzeit hauptsächlich Überschüsse aus dem Tafelmarkt für den Verarbeitungskanal verfügbar. Eine grosse Herausforderung ist dabei, dass die Sorten für den Frischmarkt die Voraussetzungen, wie beispielsweise sehr guter Geschmack und dunkle Farbe, oft nicht optimal erfüllen können. Für die Ablieferung als Tiefkühlware müssen die Erdbeeren entkelcht und frei von Blattwerk sein. Das lose Einfrieren muss auf dem Betrieb erfolgen, in Ausnahmefällen kann die Übernahme auch frisch erfolgen. Dem schwankenden inländischen Angebot an Verarbeitungsbeeren möchte man in einem gemeinsamen Projekt mit dem FiBL und weiteren Partnern entgegentreten. Mit der direkten Auslobung von Schweizer Biobeerenware könnten laut Lehmann, auch im Verarbeitungsbereich attraktive Preise geboten werden.

Abrundend informierte Hagen Thoss (Strickhof ZH) über neueste Erkenntnisse von Sortentests bei Erdbeeren für den Frischmarkt. Durch ihre Robustheit überzeugen konnten dabei vor allem die Sorten Falco und Verdi, beide Sorten sind im Reifebereich mittelfrüh. Die Sorte Parlando fiel durch ihre Mehltauresistenz im Gewächshaus positiv auf. Die Sorte Twist ist früh und hat einen guten Geschmack, allerdings scheint sie anfällig für Mehltau zu sein. Kurz nach Twist hat die Sorte Dahli ihre Reifezeit, sie hat kurze Blütenstände und ist eine kompakte Pflanze.

Zum Abschluss offerierten die beiden Veranstalter Bio-Beerenring Ostschweiz und der Zürcher Obstverband Speis und Trank für alle Teilnehmenden. Dieser bestand aus eigenen Produkten des Ühlehofs. Dabei konnten sich die Anwesenden noch fachlich austauschen und über das Gesehene diskutieren.

Text: Benedikt Kogler
Foto: Benedikt Kogler und Denise Lattmann

Bio Weinbauring Ostschweiz BWO

Wie aus dem letzten Rundbrief entnommen werden konnte, wurde ein Bio Weinbauring Ostschweiz ins Leben gerufen. Für dieses Jahr konnten wir zwei Termine organisieren. Vielen Dank an Uwe Hoop aus dem Fürstentum Liechtenstein und Walter Fromm vom Plantahof, GR. Beim ersten Termin werden wir uns das Thema Biologische Produktion im Weinkeller auf einem Lohnkelterungsbetrieb anschauen, zudem werden wir eine Flurbegehung auf den Parzellen des Betriebs durchführen. Im zweiten Termin wird uns die PSM-Strategie zur Kupferreduktion vom Plantahof in Kooperation mit dem FiBL präsentiert. Der Bioweinbauring dient dazu, neue Erkenntnisse und Wissen zu vermitteln und soll Produzenten die Möglichkeit geben, sich untereinander auszutauschen.

Solltet Ihr Interesse an einem der Termine haben, würden wir um eine Anmeldung unter simone.aberer@sg.ch bitten. Eine Anmeldung für den Termin im Juni ist bis zum 23. Juni möglich. Die Plätze sind beschränkt.

Datum	*Themen, Betrieb*	*Ort, Besammlung*
30. Juni 16.30 Uhr	Umstellungskonzept auf Biologische Produktion im Weinkeller auf einem Lohnkelterungsbetrieb, Rebrundgang: Stand der Dinge Anschliessend Apéro	Weinbau Hoop GmbH Pfrundweg 12 9492 Eschen
22. August 17.00 Uhr	PSM-Strategie zur Kupferreduktion Versuchsresultate, aktuelle Versuchanlage, anschliessend Apéro	Treffpunkt: Parkplatz Bahnhof Malans, dann zu Fuss weiter bis Markstaller

Vorstellung Simone Aberer

«Ich habe in Wien Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft studiert. Nach dem Abschluss habe ich ca. ein Jahr in der Südsteiermark auf einem Betrieb verbracht und konnte dort praktische Erfahrungen in den Bereichen Weinkeller und Rebberg sammeln. Nach meiner Rückkehr nach Vorarlberg arbeitete ich zuerst in der Landwirtschaftskammer in Bregenz und sammelte dort erste Erfahrungen in der Beratung. Schlussendlich zog es mich wieder zurück zum Weinbau. Ich konnte nebenbei einen Rebberg in Triesen pachten, den ich selbst bewirtschafte. Seit 1. Dezember 2022 leite ich die Fachstelle Weinbau in Salez und freue mich auf meine neuen Aufgaben und Herausforderungen.»

Wer gerne auf den Mailverteiler möchte kann sich direkt bei Simone melden: simone.aberer@sg.ch

Barbara Beck-Wörner und Simone Aberer

Rüegg Gallipor AG
Geflügelzucht

8560 Märstetten

Tel. 071 / 659 05 05 Fax 071 / 659 05 20

Wir liefern laufend gesunde, leistungsfähige, zertifizierte

Bio-Küken und Bio-Junghennen

Als grösster Vermarkter von legereifen Bio-Junghennen (weiss, braun) in Ihrer Region liefern wir Ihnen Ihre Bestellungen ab 10 Tiere franko Hof.
- Abholung ab Geisbühl, Märstetten jederzeit möglich (Tel. Anmelden)
- Ringe, Flexinetze, Legenester, Futterautomaten, Tränken, Eierschachteln usw.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne auch in Gesundheits- und Haltungsfragen.

Gesucht:

Mostäpfel

BIO KNOSPE oder DEMETER

Wir bieten:
Eine faire Bezahlung mit attraktiver Labelprämie
Eine Verarbeitung zu hochwertigen Bio-Säften
Einen Mehrwert für Produzenten und Kunden

Kontakt für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit
079 458 46 83

HOLDERHOF
holderhof.ch

Kursauswahl

Juni	
27.	Flurbegehung am Landw. Zentrum Flawil, Di 20 Uhr, kostenlos
27.	Körnerleguminosen-Flurgang (Arenenberg, Agroscope, FiBL): Linsen und Erbsen mit Stützfrüchten, Kichererbsen (Sortenversuch und Untersaaten), Soja (Sortenversuch). Di 19-22 Uhr
30.	Mutterkuhstamm: bei Mark und Moni Graf in Istighofen. Betriebsvorstellung, danach Vortrag «Wie halte ich meine Wiesen fit?». Details: s. Arenenberg, Eintreffen ab 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
Juli	
5.	FiBL-Flurgang in Therwil (BL): 9-12 Uhr. Inhalt: DOK Versuch (Vergleich von bio-dynamisch, bio-organisch, konventionell seit 45 Jahren). Kulturen sind Mais, Kartoffeln, Soja, Mikrobiom Boden. Leitung: Paul Mäder
August	
15.	Flurgang FiBL/Arenenberg: Vergleich von gesetzten und gesäten Zuckerrüben, Unkrautmanagement mit Roboter, Vergleich von Flachsaat und Saat auf Dämmen, Di 9.15-15.30 Uhr
22.	Handlettering, Arenenberg, Di 19.00-22.00 Uhr Anmeldung bis 8.8. kurse.landwirtschaft@tg.ch, 90.– (inkl. Starterset und Material). Kontakt: Brigitte Frick, 058 345 85 07
24.	Wurzel, Schale, Stiel und Co., Kurs Nr. 131, Landw. Zentrum Salez, Do 13.30-17.00 Uhr. Anmeldung bis 11.8. lzsg.salez@sg.ch, 50.– plus Material
September	
19.	Fotokurs: Grundkurs, Ort: Rahel Osterwalder in Aadorf, Di 9.00-12.00 Uhr Anmeldung bis 5.9. kurse.landwirtschaft@tg.ch, 95.– Kontakt: Brigitte Frick, 058 345 85 07
19.	Fotokurs: Produkt-Fotografie, Ort: Rahel Osterwalder in Aadorf, Di 9.00-12.00 Uhr. Anmeldung bis 5.9. kurse.landwirtschaft@tg.ch, 95.– Kontakt: Brigitte Frick, 058 345 85 07
21.	Bodenfruchtbarkeitskurs: Regenerative Landwirtschaft am Strickhof Lindau: 9-16 Uhr. Verantwortung: Strickhof, Agridea, Arenenberg
Oktober	
1.	Flurgang zur Bodenfruchtbarkeit in Oberembrach (ZH): abends. Inhalt: Boden und Gründüngungen. Verantwortung: Strickhof (Serge Braun), FiBL

Kurse LZSG

Kurse Arenenberg

Kurse Plantahof

BioLogisch Für alle Feldarbeiten
Von der Ernte bis zur Ernte

Vom einzelnen maschinellen Pflegegang bis zur kompletten Feldbetreuung

Herbert Schär
Schulhalde 7a
CH-8580 Hagenwil bei Amriswil

Acker- und Obstkulturen Bio-Suisse
Lohnarbeiten im Biolandbau

Tel: 071 411 50 04
Fax: 071 411 50 02
Natel: 079 510 59 20

Beratungen – Bodenbearbeitungen – Boden / Unkrautsanierungen
Feldbestellungen – maschinelle Pflegearbeiten – Maschinenvermietung

Nach der Getreideernte: Humus-Konservierung- und Humus-Aufbau
Humusaufbau bedeutet zunehmende Fruchtbarkeit. Durch Humusaufbau werden Stickstoff und Co2 im Boden fixiert. Darum soll die Saatbeet Vorbereitungen und Ansaat humusaufbauender Gründüngungsmischungen gezielt erfolgen. Dazu sind verschiedene Maschinen einsetzbar.

Flügelschargrubber: Gute Durchmischung bei ganzflächigem Unterfahren des Bewuchses.
Flachgrubber-Schwerstriegelkombination: kostengünstige Stoppelbearbeitungen.
Schälpflug: Ermöglicht sofortige problemlose Saat der neuen Kultur direkt nach Umbruch.
Sä-Kombination: zur Saat von Gründüngungen, Zwischenfrüchten und Winterkulturen.

Nasser Frühling! trockener Sommer!!!
Nach der Getreideernte ist beste Zeit zur **Förderung der biologischen Bodenlockerung.** Der Boden soll aufgebaut und besonders im Bereich der Fahrspuren gestärkt werden. Die Böden sind zu dieser Zeit warm, was die biologische Aktivität fördert. Zur Aktivierung reicht grundsätzlich ein einmaliges zwiebelförmiges Aufbrechen in der Tiefe von rund 25 cm. In schweren Fällen wird bis auf 45 cm Tiefe gearbeitet. Der speziell dafür gebaute und entsprechend bestückte **Paragrubber** ist das wirksame Gerät mit dem besten Aufwand – Leistungsverhältnis. Danach ist der Boden mit einer erlesenen Gründüngungsmischung zu bestellen. Das Bodenleben kommt in Fahrt.

Termine

Juni

21. Flurgang BARR: Verschiedene Kulturen und Erdmandelgrasbekämpfung
Riethof (Martin Kaiser), Mittlere Länge 11, 9487 Gamprin-Bendern FL, Mi 19.00 Uhr

22. **Frauentag Bio Ostschweiz,** Hof von Gerda und Peter Schweizer, Hosenruck,
Do 09.30-16.00 Uhr

27. BARO-Flurgang: Körnerleguminosen, Arenenberg, 19.00-22.00 Uhr

30. Bio Weinbauring: Biologische Produktion im Weinkeller
Weinbau Hoop, Pfrundweg 12, 9492 Eschen, Fr 16.30 Uhr (bitte anmelden)

Juli

3. Flurgang Seerücken: Demeterbetrieb Daniela Schönholzer/ Marco Keller, Grünhof
Wilerstrasse 128, 8515 Amlikon-Bissegg, Mi 20.00 Uhr ! *Datum geändert*

3. Flurgang BARO: Raperswilen

7. Flurgang BARR: Körnerleguminosen
Treffpunkt: Herbert Müller, Vild 47, Sargans, Fr 19.00 Uhr

13. **Sommerausflug Bio Ostschweiz:** Gemüsebauern und Seerheinbadi Tägerwilen,
Treffpunkt: Betrieb Lorenz, Ernst-Kreidolfstrasse 12, Do 09.45-15.30 Uhr

August

11. Brätleabend Seerücken, Familie Hubacher, Gutebstrieb Ekkharthof, 8574 Lengwil,
Fr ab 19.00 Uhr

17. BOR: Betriebsrundgang bei Christoph Meili Ziegelhütte 3, 8505 Pfyn, Apfelsorten,
von der Direktvermarktervielfalt bis zu Neuzüchtungen, Referent: Niklaus Bolliger,
Do 18.30 Uhr

21. Flurgang Seerücken: Familyfarm, Anbau in Mischkultur nach Grundsätzen der
Permakultur, Anja und Remo Zingg, Dorfstrasse 31/33, 8583 Donzhausen
Mo 19.30 Uhr

22. Bio Weinbauring: PSM-Strategie zur Kupferreduktion,
Treffpunkt: Parkplatz Malans, Di 17.00 Uhr (bitte anmelden)

23. Bio-Milch-Stamm: 1.5 Jahre nach den neuen Bio-Fütterungsrichtlinien, Erfahrungen
und voneinander lernen, Betrieb Anderegg, Sonnenbergstr. 17, 8512 Wetzikon TG
Mi 19.30 Uhr

26. **19. Ostschweizer BioMarkt Weinfelden,** Sa 09.00-16.00 Uhr

September

16. St. Galler Regiomarkt, Sa 09.00-17.00 Uhr

Oktober

3. Seerücken: Besuch Holderhof, Bühlstrasse 70 in Sulgen, Di 19.30 Uhr

November

15. DV Bio Suisse, Olten, Mi

Betriebe, welche Probleme bei der Tiergesundheit oder Fütterung bei Schweinen haben, können sich bei Mirjam Holinger (FiBL) 062 865 72 24 melden.

Die Kosten für die Beratung übernimmt Bio Suisse.

Kleininserate sind für Mitglieder gratis.

Es werden immer wieder schöne Fotos aus dem Bereich Biolandbau für den Rundbrief gesucht.

Bitte bei Barbara Beck-Wörner melden.

Ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich
https://www.bio-ostschweiz.ch/

Redaktionsschluss nächster Rundbrief (Ausgabe 3)
18. September 2023
Versand Mitte Oktober

BIO OSTSCHWEIZ

Co-Präsidium
Peter Schweizer
Welfensberg 3, 9515 Hosenruck
Mobile 078 823 57 31
schweizer.peter@thurweb.ch
info@landschaftsqualitaet-tg.ch

Co-Präsidium
Sepp Sennhauser
Hölzli 514, 9512 Rossrüti
Mobile 079 215 08 47
senni-kagbiohof@bluewin.ch

Sekretariat
Daniela Marty
Albikon 4144, 9533 Kirchberg
Tel. 071 931 52 66
bio-ostschweiz@bluemail.ch

Redaktion Rundbrief
Barbara Beck-Wörner
Rheinhofstrasse 11, 9465 Salez
Tel. 058 228 24 54
Mobile 079 713 72 74
barbara.beck-woerner@sg.ch